

Anmeldung

Anmeldung bitte

online unter:

http://www.mre-rhein-main.de/online_anmeldung.php?veranstaltung=123

oder per E-Mail:

mre-rhein-main@stadt-frankfurt.de

oder per Fax:

069 212-30475

Name

Einrichtung

Unterschrift



Das MRE-Netz Rhein-Main e.V. ist ein Zusammenschluss von Gesundheitsämtern, Krankenhäusern und anderen Akteuren im Gesundheitswesen im Rhein-Main-Gebiet.

Neugierig geworden?

Weitere Informationen über unser Netzwerk und unsere Arbeit sowie zu multiresistenten Erregern allgemein finden Sie hier:

- telefonisch beim MRE-Netz Rhein-Main unter 069 212-48884 (Falls Sie uns nicht gleich erreichen: Wir rufen zurück.)
- per E-Mail unter mre-rhein-main@stadt-frankfurt.de
- im Internet unter www.mre-rhein-main.de oder über den QR-Code



Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind produkt-/dienstleistungsneutral gestaltet und mögliche Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden in einer Selbstauskunft offenlegt.

Einladung



Wissen aus erster Hand Antibiotika und antibiotika-resistente Erreger in der Umwelt

07. November 2019

13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Gesundheitsamt
Frankfurt am Main
Auditorium

Breite Gasse 28
60313 Frankfurt am Main

MRE in der Umwelt und ihre Bedeutung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2018 haben Meldungen über multiresistente Erreger in Oberflächengewässern in Frankfurt und in anderen Regionen Deutschlands Fragen der Nutzung von Oberflächengewässern für Spiel und Sport sowie eines eventuell notwendigen Ausbaus der Kläranlagen mit einer weiteren Aufbereitungsstufe aufgeworfen.

Diese Fragen – Belastung von Abwässern und von Oberflächengewässern mit multiresistenten Erregern – wurden im Rahmen des Forschungsprojekts HyReKa („Biologische bzw. hygienisch-medizinische Relevanz und Kontrolle antibiotikaresistenter Krankheitserreger in klinischen, landwirtschaftlichen und kommunalen Abwässern und deren Bedeutung in Rohwässern“) bundesweit und interdisziplinär bearbeitet. Das Forschungsprojekt wird im Herbst 2019 abgeschlossen sein. Wir haben die Verantwortlichen des Projekts gewinnen können, die Ergebnisse ganz aktuell „aus erster Hand“ vorzustellen – aus Sicht der Hygiene und Risikoprävention und aus Sicht der Abwassertechnik.

Was bedeuten MRE in der Umwelt für die Landwirtschaft und die Nahrungskette? Hierzu werden zwei Forscher aus dem Robert Koch-Institut anhand aktueller eigener Studien berichten, unter Berücksichtigung des aktuellen internationalen Forschungsstands.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihre Fragen und Diskussionsbeiträge.

Programm

MRE in der Umwelt: Aktuelle Ergebnisse aus HyReKa und fachliche Schlussfolgerungen

- **Belastung von Abwässern und Gewässern und ihre Bedeutung für die Menschen – Risikobereiche und Risikobewertung**
Dr. Dr. Ricarda Schmithausen
- **Kläranlagentechnik: Handlungsoptionen – Möglichkeiten und Grenzen**
Prof. Dr. Thomas Schwartz

MRE in der Landwirtschaft und in der Nahrungskette

- **Multiresistente Bakterien in der Umwelt – ist das Landleben noch gesund?**
Prof. Dr. Wolfgang Witte
- **MRSA in Tierbeständen – hat das Auswirkungen auf die Bevölkerung?**
Dr. Christiane Cuny

Vortragende

HyReKa

PD Dr. Dr. Ricarda Schmithausen
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. rer. nat. Thomas Schwartz
Karlsruher Institut für Technologie,
Institut für funktionelle Grenzflächen,
Eggenstein-Leopoldshafen

Robert Koch-Institut

Dr. Christiane Cuny
Robert Koch-Institut, Wernigerode

Prof. Dr. Wolfgang Witte
Vormals Robert Koch-Institut, Wernigerode

Die Veranstaltung richtet sich an die interessierte Bevölkerung, Vertreter aus dem Bereich der Verwaltung (Klärwerke, Umwelt) sowie der Landwirtschaft und Politik. Der vollständige Besuch dieser Veranstaltung ist mit 5 Fortbildungspunkten bei der Landesärztekammer Hessen zertifiziert.